

# 150 Jahre

FEUERWEHR UNTERSPIESHEIM

Freiwillige Feuerwehr  
Unterspiesheim





# Die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Unterspiesheim

... beginnt bereits weitaus früher, als es  
die ersten offiziellen Schriftstücke  
beurkunden.





Die Bebauung in mittelalterlichen Städten und Dörfern war sehr dicht.  
Bedingt durch die verwendeten Baumaterialien war die Brandgefahr sehr hoch, da auch überall mit offenen  
Feuern geheizt und gekocht wurde.  
Kam es zur Katastrophe, wurden Mensch und Tier geschädigt und dringend benötigte Vorräte vernichtet.

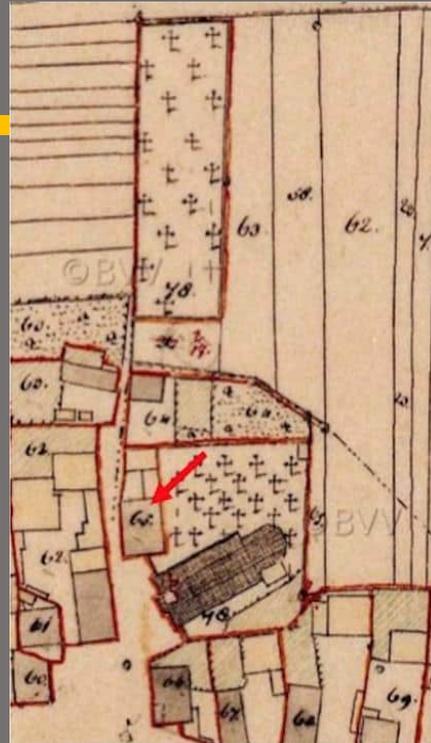
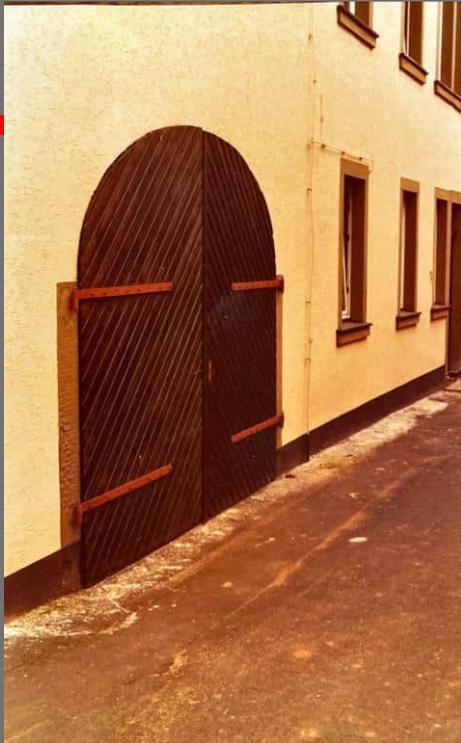
Städte und Gemeinden erließen Feuerlöschordnungen, womit versucht wurde, den Brandschutz zu organisieren.  
Die Bekämpfung von Bränden war oberste Bürgerpflicht.  
Es war geregelt, wer welche Lösch- und Rettungsgeräte bereitstellen musste und wer im Einsatzfall welche  
Aufgabe erhielt.

Ein Übungsdienst im heutigen Stil existierte nicht.  
Deshalb war der Erfolg der Brandbekämpfung damals leider oft nur mäßig.

Erst nach dem großen Brand von Hamburg im Mai 1842, bei dem weite Teile der Altstadt vernichtet wurden,  
setzte langsam ein Umdenken ein.  
Viele Wehren wurden nach der bürgerlichen Revolution des Jahres 1848 gegründet und ausgestattet.



1848



In der Gerätehalle hinter der Kirche waren Mitte des 19. Jahrhunderts zwei Druckspritzen mit Schlauchmaterial untergebracht.

1853



Auf dem undatierten Luftbild ist die, um das Jahr 1900 erbaute, alte Schule schön zu erkennen. In der nordwestlichen Ecke befand sich die Gerätehalle.

1853

Aus der Festschrift unserer Wehr von 1976 ist zu entnehmen, dass im Jahr 1853 im Haus des „Flurer“ in der Schafgasse weitere Ausrüstungsgegenstände eingelagert waren.

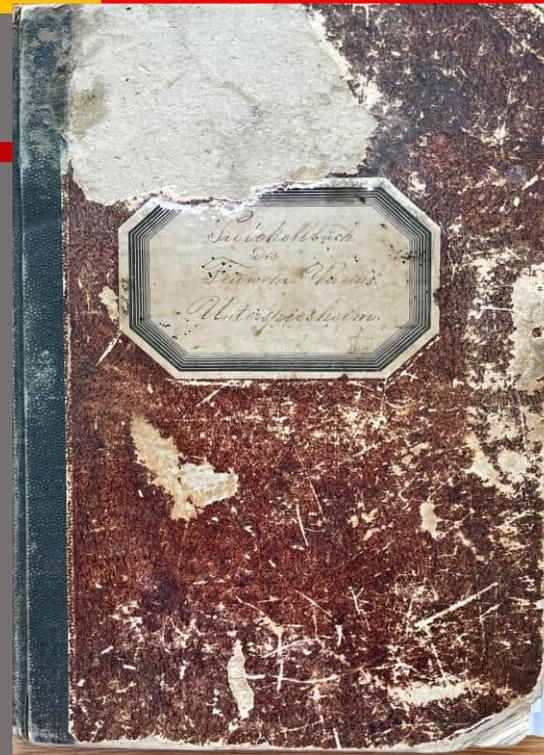
Von Josef Ortner erfuhren wir, dass der „Flurer“ im Haus mit der Nummer 77 wohnte.



1853

**6. Bezirks-Feuerwehr-Verband Gerolzhofen.**  
 Bezirks-Feuerwehr-Ausschuß:  
 Bez.-Vortr.: Sattner Fr. in Gerolzhofen. — Beis. H. in Gerolzhofen.  
 Hillenbrand Gg. in Traustadt; Ragenberger Fr. in Stammheim; Iken H. in Sommerab; Wagner W. in Altschönbach; Menninger F. in Altschönbach.

1	2	3	4	5	6
Feuerwehr der Gemeinde	Einwohnerzahl	Kompagnien und Mannschaftszahl	Einwohnerzahl im Wahlortungssprengel	Wahre	Gründungszeit
<b>Amtsgericht Gerolzhofen:</b>					
Althheim	304	×	43	40	14 Sept. 1874
Altmannsdorf	122	×	22	40	11 Oktob. 1875
Bimbach	175	×	34	60	1 Aug. 1874
Bischwind	295	×	35	40	3 Juni 1875
Breitbach	232	×	39	40	1 Mai 1874
Briunau	232	×	35	36	30 Aug. 1874
Briunstadt	260	×	44	60	15 Aug. 1874
Dingelshausen	562	×	68	105	8 Sept. 1874
Dommerdorf	523	×	80	35	18 Dez. 1871
Falkenstein	73	×	11	40	16 Febr. 1897
Frankenwinheim	633	×	106	250	1 Jan. 1874
Gerolzhofen	2533	I bis IV Stadt	214	250	18 Oktob. 1868
<b>(Kompagnien)</b>					
Geusfeld	461	×	73	30	1 Juni 1877
Gandthal	155	×	23	25	22 Juli 1891
Geilheim	501	×	75	150	16 Aug. 1874
Gumbelshausen	204	×	31	20	11 Oktob. 1875
Kleinreinsfeld	151	×	19	22	6 Juni 1874
Külsfeld	385	×	51	70	8 Sept. 1874
Nischelau	349	×	55	55	20 Juli 1877
Nischhofheim	283	×	44	110	20 Juli 1877
Nutzenroth	128	×	20	40	13 März 1897
Reinborn	153	×	28	40	10 Oktob. 1875
Oberschwarzbach	654	×	55	90	8 Sept. 1874
Oberpfiesheim	260	×	33	51	13 Sept. 1874
Prüßberg	172	×	40	60	6 Jan. 1882
Puffelsheim	210	×	35	54	16 Sept. 1874
Rüggshofen	114	×	28	35	29 Nov. 1885
Schallfeld	362	×	39	60	26 Dez. 1874
Sulzheim	388	×	39	40	16 Mai 1875
Traustadt	424	×	54	40	24 Aug. 1874
Unterspiesheim	558	×	49	50	1 Oktob. 1874



Erstes Protokollbuch der FFW-Unterspiesheim

Unterspiesheim	210	×	28	35	29 Nov. 1885
Rüggshofen	114	×	39	60	26 Dez. 1874
Schallfeld	362	×	39	40	16 Mai 1875
Sulzheim	388	×	54	40	24 Aug. 1874
Traustadt	424	×	49	50	1 Oktob. 1874

Offizielle Gründung der Freiwilligen Feuerwehr  
 Unterspiesheim am 01.10.1874  
 Eintrag beim Bezirks-Feuerwehr-Verband Gerolzhofen

**Oktober 1874**

Erste offizielle Beurkundungen der Freiwilligen  
 Feuerwehr Unterspiesheim

**Januar 1895**

Erstes Mitgliedsbuch ab 1874

Nr.	Eintritt			Familien- und Vorname	Beruf	Wohnort od. Wohnung Straße u. Hausnummer
	Tag	Monat	Jahr			
1	1	Sept.	1874	Kilian Kötke	Postexpedient a. d.	Unterspriesheim
2	1	Januar	1876	Kaspar Plaknei	Zimmermann	" "
3	19	März	1876	Andreas Meißner	Maier	" "
4	12	Febr.	1883	Kaspar Weidinger	Wagner	" "
5	7	Juni	1888	Andreas Seifert	Bkonom	" "
6	20	Juni	1892	Andreas Scherf	" "	" "
7	1	Januar	1889	Georg Gref	" "	" "
8	15	"	1899	Jakob Mack	Gastwirt	" "
9	12	April	1899	Adam Röder	Sattelmacher	" "
10	5	Januar	1893	Kickl. Werner	Schmiedemeister	" "
11	5	Juni	1895	Kilian Schuster	Bkonom	" "
12	20	Juli	1895	Georg Weisenberger	" "	" "
13	16	April	1899	Michael Heibert	Zimmermeister	" "
14	20	Juni	1894	" " Ebert	Bkonom	" "
15	16	April	1899	Karl Frick	" "	" "
16	30	März	1902	Andreas Fuhsberger	" "	" "
17	1	"	1898	Georg Stimpf	Gasarmeister	" "
18	16	April	1899	Karl Brückner	Schneider	" "
19	1	Mai	1900	And. Litzmann	Schmiedemeister	" "
20	1	Juni	1902	Georg Reinhard	Postbote	" "
21	25	Mai	1904	Mikl. Hüpflein	Bkonom	" "
22	"	"	"	Gregor Friederich	" "	" "
23	4	Mai	1906	Franz Meißner	Maiermeister	" "
24	2	Febr.	1904	Lina. Frank I	Feiler	" "
25	2	Juni	1902	Georg Lütke	Maier	" "
26	17	Febr.	1903	" Pflaum	Bkonom	" "
27	19	"	1903	Johann Schanz	Schmiedemeister	" "
28	16	Mai	1905	Franz Weidinger	Bkonom	" "
29	15	April	1905	Edmund Schuster	" "	" "
30	"	April	1906	Kilian Ebert I	" "	" "

September 1874

Unterspiesheim, den 24. Januar 1895

Präses  
Bürgermeister Nöth  
Die Freiwillige Feuerwehr

Bei der, auf heute anberaumten, Versammlung der Freiwilligen  
Feuerwehr, haben die Mitglieder derselben beschlossen, einen  
Feuerwehrverein zu bilden.  
Es wurde alsdann zur Wahl des Vorstandes und der Chargierten sowie  
des Schriftführers geschritten.  
Die Wahl wurde durch Akklamation vorgenommen.

Es wurde gewählt	
als Vorstand	Bürgermeister Nöth
Als Hauptmann	Sebastian Hußlein
Adjutant	Jakob Mark
Schriftführer	Georg Seel
Zeugwart	Adam Röder

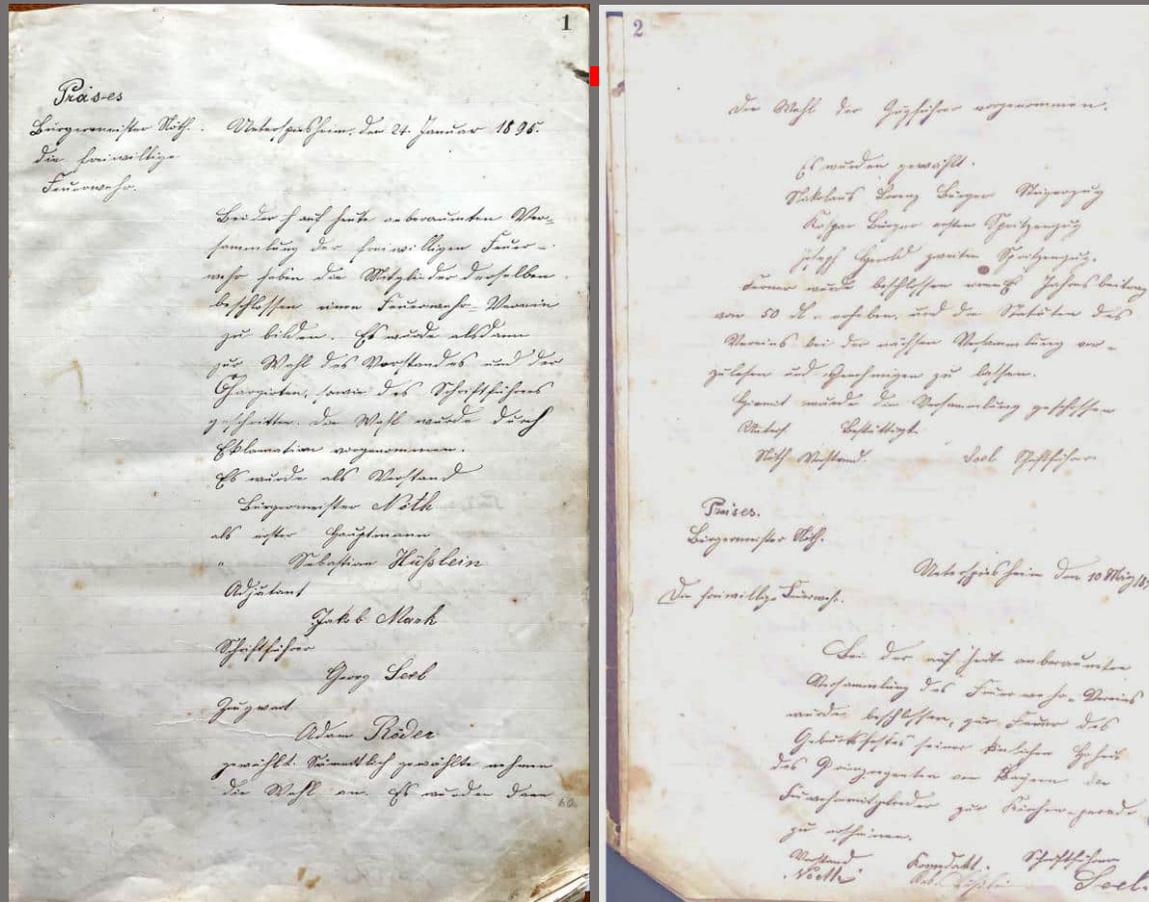
Sämtlich Gewählte nehmen die Wahl an.

Es wurde dann die Wahl der Zugführer vorgenommen.

Es wurden gewählt	
Nikolaus Lorenz Bürger	Steigerzug
Casper Bürger	erster Spritzenzug
Josef Herold	zweiter Spritzenzug

Ferner wurde beschlossen, einen Jahresbeitrag von 50 Mark zu  
erheben und die Statuten des Vereins vorlesen und genehmigen zu  
lassen. Hiermit wurde die Versammlung geschlossen, unterst bestätigt

Nöth	Seel
Vorstand	Schriftführer



Erster Eintrag ins Protokollbuch mit Übersetzung:

24.01.1895

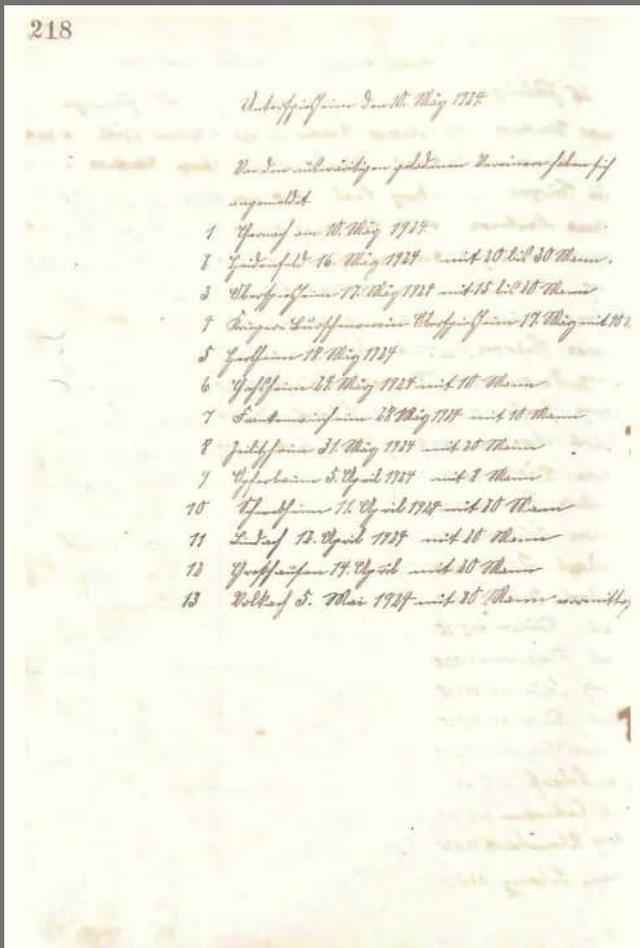


## 50-jähriges Jubiläum 1924



Diese Fahne hat man sich zum 50-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Unterspiesheim anfertigen lassen. Sie wird heute noch im Feuerwehrhaus aufbewahrt.

# 50-jähriges Jubiläum 1924



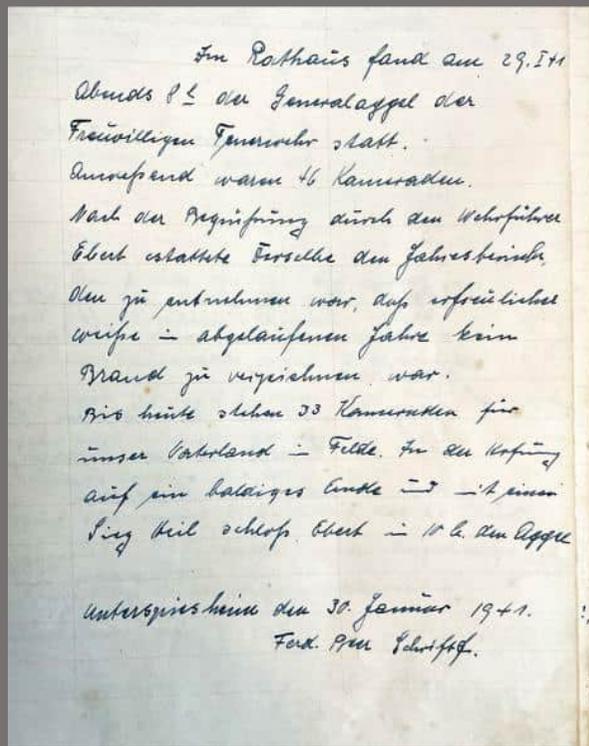
Unterspiesheim, den 10. Mai 1924.

Von den auswärtigen, geladenen Vereinen haben sich angemeldet :

- 1 Gernach am 10. März 1924.
- 2 Heidenfeld 16. März 1924 mit 20 bis 30 Mann.
- 3 Oberspiesheim 17. März 1924 mit 15 bis 20 Mann
- 4 Krieger u. Burschenverein Oberspiesheim 17. März mit 40 Mann
- 5 Herlheim 18. Mai 1924
- 6 Gochsheim 27. März 1924 mit 10 Mann
- 7 Frankenwinheim 28. Mär 1924 mit 10 Mann
- 8 Zeilitzheim 31. März 1924 mit 20 Mann
- 9 Opferbaum 5. April 1924 mit 8 Mann
- 10 Schwebheim 11. April 1924 mit 20 Mann
- 11 Lindach 12. April 1924 mit 20 Mann
- 12 Greßhausen 14. April mit 20 Mann
- 13 Volkach 5. Mai 1924 mit 20 Mann Vormittag

# Zweiter Weltkrieg

Zu dieser Epoche fanden wir nur wenig Material in den Unterlagen. Lediglich ein Eintrag, der unserer Meinung nach interessant war:

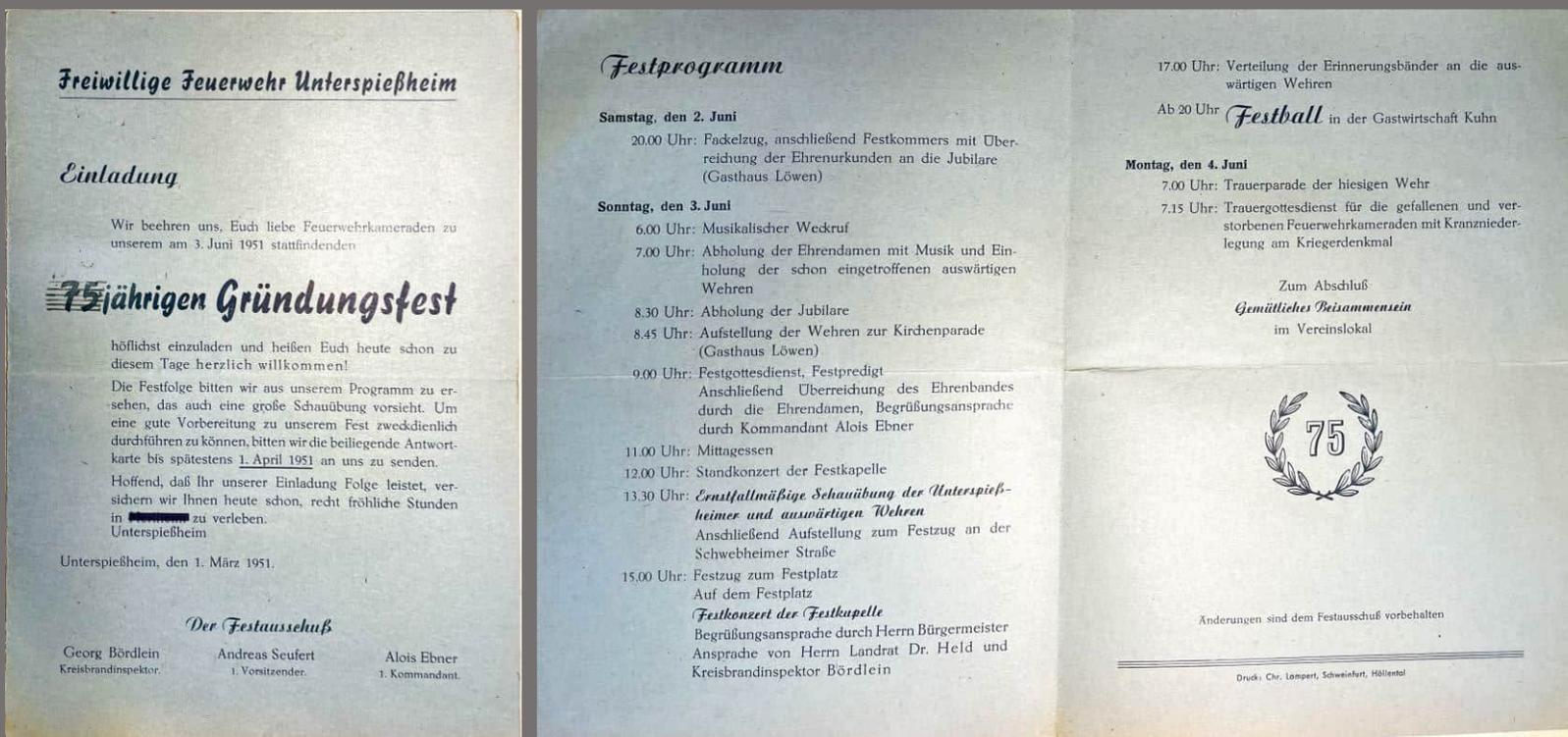


Im Rathaus fand am 29.01.41  
abends 8 Uhr der Generalappell der  
Freiwilligen Feuerwehr statt.  
Anwesend waren 46 Kameraden.  
Nach der Begrüßung durch den Wehrführer  
Ebert, erstattete derselbe den Jahresbericht,  
dem zu entnehmen war, daß erfreulicher-  
weise im abgelaufenen Jahre kein  
Brand zu verzeichnen war.  
Bis heute stehen 33 Kameraden für  
unser Land im Felde. In der Hoffnung  
auf ein baldiges Ende und mit einem  
„Sieg Heil“ schloß Ebert um 10 Uhr den Appell

Unterspiesheim, der 30. Januar 1941  
Ferd. Beer. Schriftf.

29.01.1941

# 75-jähriges Jubiläum 1951



Einladung zum 75-Jährigen Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Unterspießheim vom 02.06. bis 04.06.1951

75-jähriges Gründungsfest 02.06. bis 04.06.1951



Große Aufstellung zum Festkommers  
Zweiter v.l. Georg Bördlein (Kreisbrandinspektor),  
Ludwig Fuchsberger (2. Bürgermeister),  
Jos Kirchner (Vorsitzender des Festkomitees u.  
Festredner), die Fahnenträger Franz Herden, Albert  
Pretscher u. Alfons Bürger. Zwei weitere  
Fahnenträger einer Gastfeuerwehr sind nicht  
bekannt.

Im Hintergrund die Ehrendamen v.l. Paula Göbel,  
Regina Ebner und Maria Streng



Die Festkutsche  
Kutschenlenker Alfred Pfriem u. Kilian Ebert,  
Komiteemitglied u. Ehrenkommandanten  
Andreas Scherpf (Bauer), Andreas Dittmann  
(Schneidermeister), Michael Hubert  
(Altbürgermeister)



Von links, hintere Reihe:  
Rita Bürger, Olga Wagner, Rita Weisenseel, Elenore Nöth,  
Anna Habermann

Von links, mittlere Reihe:  
Hermine Rippstein, Rosamunde Heilmann, Erna Reisner, Hildegard  
Graber, Elisabeth Friedrich, Walburga Bürger, Maria Streng,  
Regina Ebner

Von links, vordere Reihe:  
Rita Hess, Eugenie Geis, Irmgard Baumüller, Alma Dittmann,  
Hedwig Heck, Rita Wunder, Luise Göbel, Paula Köhler



Bilder / Impressionen



75-jähriges Gründungsfest 02.06. bis 04.06.1951



FOTO DANK

Im Bild die Aktiven der Wehr aus dem Jahre 1952 beim damaligen Feuerwehrfest.

1. R.v.l. Augst Reipner, Leo Göbel, Georg Kiescl, Emil Friedrich-Schrieff, Alois Ebner-1Kdt, Franz Herden, Albert Pretscher, Otto Köberlein, Andreas Lechner 2. Kdt, Theo Kiescl, Leo Graber, Anton Köberlein

2. R.v.l. Franz Nunn, Albin Pretscher, Walter Göbel Leodegar Heilmann, Erich Weidinger, Sebastian Bürger

3. R.v.l. Erwin Huplein, Sigmund Graber, Edgar Heß, Alfred Pfriem Robert Weisensel, Josef Söllner

75-jähriges Gründungsfest 02.06. bis 04.06.1951

## Amerikanischer Panzer explodiert

Unterspiesheim mußte teilweise geräumt werden — Eine Scheune brannte

UNTERSPIESHEIM. Als gestern gegen 18 Uhr zwei amerikanische Panzer, die aus Richtung Kollitzheim gekommen waren, kurz vor dem Dorfeingang nach rechts zur Oberspiesheimer Straße einbogen, schlug plötzlich aus einem der Kampfswagen eine Stichflamme heraus. Die Besatzung, die rechtzeitig die Gefahr erkannte, stieg aus und ging in volle Deckung, auch die Soldaten des zweiten Panzers konnten sich in Sicherheit bringen. Kurz darauf erschütterten heftige Explosionen die Häuser des Dorfrandes. Durch die dauernde Explosion der Munition wurden Splitter im ganzen Dorf verstreut. Eine eineinhalb Quadratmeter große und nahezu zwei Zentner schwere Panzerplatte flog über 300 Meter durch die Luft, durchschlug das Scheumendach im Anwesen Hs.-Nr. 9 und entzündete dort lagerndes Stroh. Der Brand konnte durch die Ortswehr im Entstehen gelöscht werden.

Da weitere Explosionsgefahr bestand und außerdem zu befürchten war, daß das Feuer auch den zweiten Panzer mit seinen 50 Schuß Munition erfassen könnte, wurde die sofortige Räumung des bedrohten südöstlichen Ortsteils veranlaßt und der Fahrzeugverkehr nach allen Richtungen gesperrt. Die alarmierte

amerikanische Flugplatz-Feuerwehr, die sich dem Brandobjekt bis auf wenige Meter genähert hatte, wurde kurz darauf in eine Bereitschaftsstellung in die Mitte des Dorfes zurückgezogen. Ein Löschzug der Freiw. Feuerwehr Gerolzhofen, der mit Kreisbrandinspektor Bördlein nach Unterspiesheim geeilt war, konnte noch rechtzeitig — die Gerolzhöfer wollten in Unkenntnis der Sachlage die Feuerbekämpfung mit Schaumlöschern aufnehmen — gewarnt werden. Als wir gegen 20 Uhr das Dorf verließen, waren alle Vorkehrungen zur Verhinderung einer Katastrophe getroffen.



Großeinsatz der Wehren des Umlandes:

Amerikanischer Panzer explodiert in Unterspiesheim  
 „Panzer ist nur noch ein ausgeglühtes, auseinandergerissenes Wrack“

19.05.1955



Feuerwehrkommandant Alois Ebner erhält später das „Steckkreuz“ und die „Ehrenurkunde“ vom Regierungspräsidenten Dr. Hölzl.  
Alois Ebner hat durch sein umsichtiges Eingreifen beim Panzerunglück 1955 ein größeres Unglück in Unterspiesheim verhindert.

06. 02.1958

# 125-jähriges Jubiläum 1976



Ausschnitt aus dem Protokollbuch zur 125 Jahrfeier

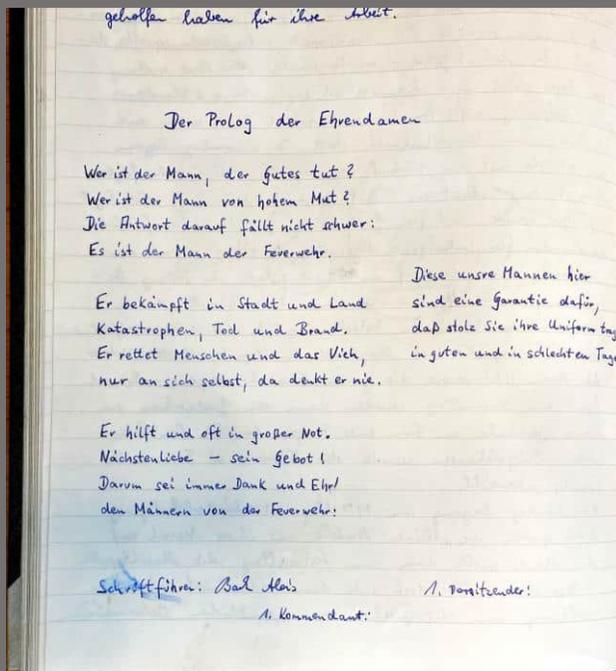


Artikel in der Mainpost zur 125 Jahrfeier der FFW-Unterspiesheim.

Gleichzeitig wurde das neue Löschgruppenfahrzeug LF8 übergeben und geweiht.

125-jähriges Gründungsfest 27.04. bis 30.04.1976

# 125-jähriges Jubiläum 1976



## Der Prolog der Ehrendamen

Wer ist der Mann, der Gutes tut?  
Wer ist der Mann von hohem Mut?  
Die Antwort darauf fällt nicht schwer:  
Es ist der Mann der Feuerwehr.

Er bekämpft in Stadt und Land  
Katastrophen, Tod und Brand.  
Er rettet Menschen und das Vieh,  
Nur an sich selbst, da denkt er nie.

Er hilft und oft in großer Not.  
Nächstenliebe – sein Gebot!  
Darum sei immer Dank und Ehr,  
Den Männern von der Feuerwehr:

Schriftführer: Back Alois  
1. Kommandant:

Diese unsere Mannen hier  
sind eine Garantie dafür,  
daß stolz sie ihre Uniform  
tragen  
In guten und in schlechten  
Tagen

1. Vorsitzender:

1. Kommandant:

Auszug aus dem Protokollbuch zur 125 Jahrfeier

125-jähriges Gründungsfest 27.04. bis 30.04.1976

# 125-jähriges Jubiläum 1976



Die Ehrendamen aus Unterspiesheim zur 125-Jahrfeier

Köberlein Petra  
Gutbrod Margot  
Greß Gerlinde  
Nunn Ulrike  
Söllner Andrea  
Seufert Marga  
Greß Monika  
Söllner Jutta  
Markert Vera  
Friedl Margot  
Brand Ute  
Weisenseel Hedwig  
Wieland Gertrud  
Kaiser Doris  
Loos Doris  
Friedrich Linda

125-jähriges Gründungsfest 27.04. bis 30.04.1976

## 125-jähriges Jubiläum 1976



Vom Patenverein Dingolshausen wurde der „Florian“ in Form eines gestickten Wandbildes überreicht.

125-jähriges Gründungsfest 27.04. bis 30.04.1976



## Offizielle Erklärung

So.... wer mitgerechnet hat stellt fest, dass es sich bei dem 125-jährigen Gründungsfest eigentlich um das 100-jährige hätte handeln müssen.....

Der Grund hierfür liegt in der Neugründung des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V. und der vorhandenen Gründungsunterlagen. Die Gründungsdaten der Mitgliedsfeuerwehren wurden neu betrachtet, wobei festgestellt wurde, dass auch die Freiwillige Feuerwehr Unterspiesheim im Jahr 1874 und nicht 1851 offiziell gegründet wurde. Streng genommen wurde also im Jubiläumsjahr 1976 das 100-jährige Bestehen und nicht das 125-jährige gefeiert.

Ein Umstand der bei fast allen Wehren in Bayern zutraf. Deshalb wurde dann auch im Jahr 2001 nochmals das 125-jährige Gründungsfest gefeiert.



In der Hauptversammlung unserer Wehr am 12. März 1976 berichtete der damalige Erste Bürgermeister und Vorstand der Feuerwehr Albin Pretscher, dass der Bau des neuen Feuerwehrhauses über der Weth beschlossen ist.

Auf dem Katasterauszug von 1833 (links) ist die Weth zu sehen über die 1977 das Feuerwehrhaus errichtet wurde. Die Weth wurde gefasst und ist bis heute als Wasserspeicher unter dem Gebäude vorhanden. Auf dem Satellitenbild von 2021 (oben) sieht man das ehemalige Feuerwehrhaus, welches über 45 Jahre treue Dienste in Ausbildung und Einsatz leistete. Unvergessen bleiben auch die gesellschaftlichen Ereignisse wie der Kehraus im Spritzenhaus, die Schlachtschüsseln und Federweißenabende sowie der jährliche „Tag der offenen Tür“.

12.03.1976

*Aufstellung über freiwillig geleistete Arbeitsstunden von Feuerwehrleuten 1977*  
 Baubeginn des Feuerwehrhauses Unterspisenheim am 5. 3. 1977

5.3.77	Baum abgeleigt	Ebert Fh	1 Std.
	Boden abgetragen mit Traktor u. Wagen	Graf R. Ebert Fh. Hüblein R. Egger M. Geyer G.	3 Std. 3 Std. 3 Std. 3 Std. 3 Std.
6.3.77	Baubesprechung	Graf R. Seufert G. Hebling KH Erich	je 1 Std.
9.3.77	mit Kompressor Einstiegschächte abgetragen.	Seufert, G. Scheuring M. Werner K. Geyer G. Erich W.	10 Std.
10.3.77	mit Kompressor Einstiegschächte abgetragen.	Geyer G. Söllner H.	4 Std.
11.3.77	mit Kompressor Einstiegschächte abgetragen.	Seufert G. Werner K. Lechner B. Söllner H. Werner R. Werner L.	12 Std.
12.3.77	Schutt abgefahren u. Baustahl abgetrennt	Geyer G. Weidinger R.	3 Std. 3 Std.
22.3.77	Sand angefahren	Graf R.	3 Std.
25.3.77	Steine angefahren	Erich W.	3 Std.
24.3.77	Bau vermassen und Geräte besorgt. (Mit Hebling)	Seufert G.	5 Std.
26.3.77	Bau angelegt	Hebling Geyer G. Weidinger R. Weidinger M. Werner L. Bönig H. Seufert G.	je 4 Std.
28.3.77	Maurer bestellt	Seufert G.	1 Std.
30.3.77	Maurerarbeiten	Söllner Hans Söllner H. Ebner G. Brahm R. Nöthlein J. Weidinger R. Werner B. Job H. Seufert G.	je 3 Std.

Am 05.03.1977 begannen die ersten Baumaßnahmen, was die Aufzeichnungen der freiwillig geleisteten Arbeitsstunden belegen.

05.03.1977

- 7 -

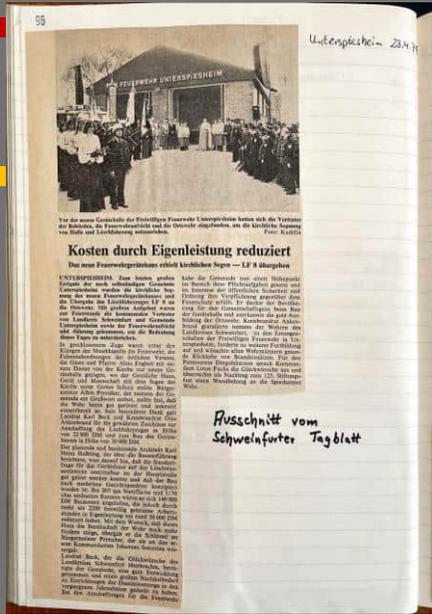
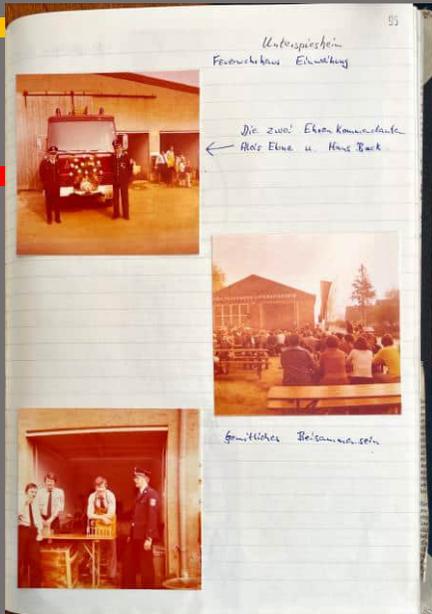
3.11.77	Boden betoniert	May A Hüblein R Ottner A Schuster G Kopp E Pauli I Geyer G	je 2 Std. 5 Std.
17.11.77	Boden betoniert	Werner K Sossnitta Hippstein B Weidinger M Nöth R Seufert G Schiedl G Hack R Ullrich M Pauli I Pauli D Kiesel G Werner B	je 3 Std. je 1 Std.
23.11.77	Decke abgeladen	Hüblein R Ebert R Hebling	je 2 Std.
28.11.77	Elektrisch	Eichel K Werner W	je 15Std.
10.12.77	Glasbausteine	Hebling Seufert G	je 7 Std.
12.12.77	"	Hebling Erich H	7 Std. 4 Std.
21.12.77	Gerüst abgebaut	Ebert R Wider L Nöth R	je 3 Std.
27.12.77	Decke angebracht	Seufert G Nöth R	je 3 Std.
28.12.77	"	Seufert J Fuchsberger K Hansul G Brahm J Scheuring M	je 3 Std.
		Seufert G Lechner W Nöth R	3 Std. 3 Std. 2 Std.
29.12.77	"	Seufert G Lechner W	je 3 Std.
30.12.77	"	Brahm J Ebert R Wider L Seufert G	je 3 Std.
<i>Gesamtstunden</i>			
<u>1261</u>			
		31. 12. 1977	<i>Geyer Seufert</i>

Zum Ende des Jahres 1977 hat die Freiwillige Feuerwehr bereits 1261 Arbeitsstunden geleistet.

05.03.1977

Richtfest des neuen Feuerwehrhauses  
 Bereits am 04.06.1977 lud die Freiwillige Feuerwehr ihre Feuerwehrleute und Helfer zu einer kleinen Feier ins Feuerwehrhaus ein.

04.06.1977



Feierliche Weihe des neuen  
 Feuerwehrhauses und des  
 neuen Löschfahrzeuges „LF8“  
 am 23.04.1978



23.04.1978



Das neue Feuerwehrhaus ab 1978 bis 2022

Man legte beim Bau dieses FWH großen Wert darauf, den Brückenheiligen Nepomuk wieder zu integrieren. Er steht heute genau an dem Ort, an dem er früher an der Brücke stand.

1978

# Großübung in der Brandschutzwoche 1989



17.09.1989 in  
Unterspiesheim beim  
Sägewerk GLEITSMANN



17.09.1989



**Neues Löschfahrzeug an Unterspiesheimer Feuerwehr übergeben**

**Für die Schadensbegrenzung stolze Summe von 470 000 Mark investiert**

Unterspiesheim (H) – Als Meilenstein für die Einsatzfähigkeit der Wehren in der Großgemeinde Koltheim bezeichnete Bürgermeister Erich Henkelmann die Übergabe des neuen stattlichen Fahrzeuges LF 16/12, das für den Einsatz auf der unfallträchtigen, nahezu 2 km (Schnellstraße) dienen soll. Der erhebliche Aufwand von 470 000 DM lohnt sich für die Schadensverhütung und gewährt größere Sicherheit für die Wehrmänner, meinte der Bürgermeister.

Dabei galt der Unterspiesheimer Wehr mit ihrem Kommandanten Gerd Schmidl besonderes Lob für ihre Einsatzbereitschaft, die sie am Freitag durch ihre TIL-Leistungsprüfung in allen drei Gruppen unter Beweis gestellt habe. Sie wissen die neue Ausstattung des Fahrzeuges im Ernstfall einzusetzen, meinte der Bürgermeister.

Henkelmann übermittelte auch die Grüße und Wünsche des amtierenden Landrats Rudolf Reith, der wegen anderweitiger Verpflichtungen am Ereignis verhindert war. Kreisbrandrat Georg Soufert hob in seinem Grußwort besonders hervor, daß sich die Kameraden der Feuerwehr ihrer hohen Verantwortung im Dienst für Leben und Gut des Nächsten bewußt seien. Der Kreisbrandrat freute sich über die vielen Jungfeuerwehrliebe in der Unterspiesheimer Wehr.

Konrad Werner führte als Vorstand der Unterspiesheimer Wehr durch die Feierstunde, für die Petrus keineswegs freundliches Wetter parat hatte. Eingangs hatte er auch die Gastwehren der Großgemeinde aus Gernach, Herheim, Koltzheim, Oberspiesheim und Stammheim mit ihren Kommandanten und Vereinsvorständen begrüßt, ferner Diakon Kilian Bertschold, der die Segnung des neuen Fahrzeuges vornahm, sowie Bürgermeister Erich Henkelmann mit seinem Stellvertreter Elmar Soufert und Rudolf Bender, ferner den Gemeinderäten, Kreisbrandrat Georg Soufert, Kreisbrandinspektor Rottler Zink, Kreisbrandmeister Georg Vollmuth, Kreisbrandmeister Willi Vollmuth, Direktor Alban Stahl von der Raiffeisen-Volkbank Gerolzhofen-Unterspiesheim, sowie Vertreter der Lieferfirma, Ehrenkommandant Alois Beck und Ehrengruppenwart Günter Geyer. Ein geselliges Beisammensein in der geräumigen Halle für Gäste, Feuerwehrleute und Angehörige rundete das festliche Ereignis ab.

Ein neues Löschfahrzeug LF 16/12 erhielt die Unterspiesheimer Feuerwehr. Die Ehrengäste mit Diakon Kilian Bertschold und Bürgermeister Erich Henkelmann warteten bei Regen zur kirchlichen Segnung des neuen Feuerwehrautos aus. Diakon Bertschold erteilte Feuerwehrlieben und Fahrzeug dem kirchlichen Segen. Bürgermeister Erich Henkelmann und Kreisbrandrat Georg Soufert hoben die Sicherung der Einsatzfähigkeit der Wehr durch das neue 470 000 DM teure Löschfahrzeug hervor. // Foto Friedrich

Weihe des neuen Löschfahrzeuges LF16/12

Abholung des neuen LF 16/12 in Gingen

12.10.1994

07.12.1994

# 125-jähriges Jubiläum 2001



Die Ehrendamen aus  
Unterspiesheim zur 125-Jahrfeier:

Belz Nicole  
Eichel Annette  
Gernert Andrea  
Helmerich Nadine  
Kalus Yvonne  
Nöth Simone  
Sossnitza Michaela  
Schmich Annette  
Schonunger Nadine  
Wieland Kristina



125-jähriges Gründungsfest 27.04. bis 30.04.2001

# 125-jähriges Jubiläum 2001

125-Jahr-Feier der Unterspiesheimer Wehr ab Freitag

## Feuerwehr feiert vier Tage lang

UNTERSPIESHEIM (LS) Grund zum Feiern hat die Feuerwehr. Sie besteht seit 125 Jahren. Vier Tage, von Freitag bis Montag, wird den Besuchern des Festes ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm geboten.

Die Schirmherrschaft des Vereinsjubiläums hat Bürgermeister Horst Herbert übernommen. Den Anfang des Festes macht am Freitag um 20.30 Uhr die Terminal Mobiltheater. Es folgt am Samstag um 18 Uhr ein Festgottesdienst in der Pfarrkirche Unterspiesheim mit anschließender Totenfeier. Ab 20 Uhr dominiert die Blasmusik mit einem böhmischen Abend der Spiesheimer Musikanten, die mit anspruchsvollen Klängen die Gäste dezent unterhalten möchte

Abend klingt mit den Musikern Helmut und Ronny aus. Der Montag wird von der Gemeinde Koltzheim durchgeführt. Die Gemeinde verbindet ihre Gemeindefeier mit dem Unterspiesheimer Feuerwehrtage. Vorgesehen sind die Aufstellung des Maßbaumes um 17.30 Uhr und die Gemeindefeier mit dem Kommerzabend, bei dem Ehrungen erfolgen. Die Feierlichkeiten sind in der neuen DJK Turnhalle. Die Ehrendamen des Vereinsjubiläums sind Nicole Belz, Annette Eichel, Andrea Gerner, Nadine Helmerich, Yvonne Kalus, Simone Nöth, Michaela Sosmitza, Anette Schmilch, Nadine Schumacher und Kristina Wobland. Begonnen hat die Geschichte der Feuerwehr im Jahr 1851 unter dem damaligen Vorsteher namens Vogler und den beiden Spitzenselern Nikolaus Werner und Anton Werner. Gleich im ersten Jahr wurde die erste Druckspritze angeschafft. 1853 waren bei einer Feuerwehriinspektion zwei Gerätehallen vorhanden. In der einen Halle hinter der Kirche waren die beiden Spitzzen mit Schlauchmaterial untergebracht. In der zweiten Halle an der Flureroohnung in der Schaft

sechs Hosen Gute, die Chargen-Abzeichen, Sterne und drei Signalhörner vorzuweisen. Die Feuerwehrmannschaft bestand aus 42 freiwilligen und 61 Pflichtfeuerwehrmännern. Ebenfalls im Jahr 1853 wurde eine Löschordnung erlassen. 1865 erfolgte eine Neuwahl der Vorstandschafft. Georg Nöth führte als Vorsitzender fortan die Geschichte des Feuerwehrvereins. Ihm standen zur Seite als Kommandant Gastwirt Mark als Adjutant Leonard Graber, als Zeugwart Georg Hubert, als Schriftführer Kilian Nöth und als Sanittler Andreas Frank. Diese Vorstandschafft veranlasste auch den gerichtlichen Vereinsvertrag 1878, das offizielle Gründungsjahr der freiwilligen Feuerwehr Unterspiesheim. Die erste größte Spritze wurde am 11. August 1913 angeschafft. 1935 folgte eine Motorspritze der Marke Robel. 1957 wurde der Wehr eine Tragtrabspritze mit Anhänger übergeben. 1965 zählte man zur Ausrüstung neues Löschmittel wie Pulver und Schaum und Atemschutzgeräte sowie Synthetikschläuche. Zum Vereinsjubiläum 1976 wurde ein neues Gerätehaus und ein Löschgruppenfahrzeug LF

zur Ausstattung gehört. Derzeit zählt die Wehr 124 Mitglieder, davon 44 aktive Feuerwehrleute und acht Anwärter. Die Vorstandschafft bilden zurzeit Vorsitzender Georg Seufert, Kommandant Gerd Schmidl, zweiter Kommandant Jochen Hass sowie Kassier und Schriftführer Alois Back. Feuerwehr-Vorsitzende seit 1851 waren: 1851 bis 1865 Gründungs vorsitzender Vogler, 1865 bis 1874 Georg Nöth, 1874 bis 1894 Georg Nöth, 1894 bis 1900 Johann Nöth, 1901 bis 1906 Sebastian Hüflein, 1906 bis 1923 Georg Seufert, 1924 bis 1932 Michael Hubert, 1933 bis 1945 Alfons Pretscher, 1946 bis 1948 Ferdinand Beer, 1949 bis 1970 Andreas Seufert, 1970 bis 1989 Albin Pretscher, 1990 bis 1996 Konrad Werner. Erste Kommandanten der Wehr seit 1851 waren: 1851 bis 1865 Nikolaus Wemmer, 1865 bis 1878 Gastwirt Mark, 1878 bis 1880 Georg Hubert, 1880 bis 1893 Fritz Nöth, 1894 bis 1896 Georg Mauder, 1897 bis 1899 Michael Pretscher, 1899 bis 1901 Sebastian Hüflein, 1901 bis 1907 Jakob Mark, 1907 bis 1924 Kaspar Bürger, 1924 bis 1946 Kilian Ebert, 1947 bis 1949 An-



Festzug mit fast 1000 Teilnehmern

92 Gruppen, mit über 900 Teilnehmern nahmen am Festzug in Unterspiesheim anlässlich des 125-jährigen Vereinsjubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Unterspiesheim teil. Den richtigen Takt gaben bei Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen sechs Musikkapellen aus der Gemeinde Koltzheim an. Im Bild Ehrenmitglied der Jubiläumsgesellschaft in einem Pferdewagen und Feuerwehrmänner aus Koltzheim mit einer Handlöschpumpe aus früherer Zeit.

FOTOS LEO STÖCKNER

Artikel in der Mainpost zur 125 Jahrfeier der FFW-Unterspiesheim

125-jähriges Gründungsfest 27.04. bis 30.04.2001

# Großübung mit Personenrettung

Die zum Abriss freigegebene alte Schule diente im Juni 2003 nochmal einer Großübung mit Personenrettung und Einsatz einer Drehleiter. Beteiligt waren Wehren aus der Großgemeinde Koltzheim und die Feuerwehr Gerolzhofen.

## Realistisches und Gefahr suggerierendes Szenario

Feuerwehren übten unter Ernstfall-Bedingungen

Von unserer Mitarbeiterin  
BARBARA MACK

**UNTERSPIESHEIM** Gemeindezentrum Unterspiesheim: Rauchschwaden breiten sich im zweistöckigen abrisstauglichen Haus aus, schrille Feuerwehrläute heulen auf. Dieses bedrohliche Szenario wurde inszeniert, um den Feuerwehren aus der Umgebung Gelegenheit zu einer realitätsgetreuen Übung in einem Gebäude zu ermöglichen.

Voraussetzung für die Umfunktionalisierung der alten Schule zum Schulungsobjekt für den Feuerwehreinsatz war der bald bevorstehende Abriss des Gemeindegebäudes. Als Ausgangslage nahm man einen Brand im ersten Stock an, der bei Abrissarbeiten von den Funken eines Schneidbrenners verursacht wurde. Zudem waren mehrere Arbeiter wegen der starken Rauchentwicklung in dem Gebäude eingeschlossen, in dem sich wegen des hohen Holzanteils der Brand schnell ausbreitete.

Es wurden die Feuerwehren Unterspiesheim, Oberspiesheim, Gemach, Stammheim und Gerolzhofen alarmiert. Aus Unterspiesheim selbst standen für diese Übung 25 Feuerwehrmänner zur Verfügung, von de-

nen sich ein Teil mit Atemschutzgeräten und Löschschläuchen zur imaginären Brandbekämpfung und zur Rettung der Arbeiter über Leiter einstieg ins erste Obergeschoss begab. Dieser vorgehende Truppmuskel gesichert, der Rettungsweg durch das Treppenhaus frei gemacht und die Löschwasserversorgung aufgebaut wurden.

Die Feuerwehren von Oberspiesheim (neun Einsatzkräfte) und Gemach (sechs) sicherten ebenfalls die Wasserversorgung zu den Löschwagen. Die siebenköpfige Truppe aus Stammheim schickte ebenfalls einen Teil ihrer ausgerüsteten Männer per Leiter in den ersten Stock zur Personenrettung.

Die restliche Mannschaft sorgte für die Kühlung der im Gebäude befindlichen Gasflasche, von der man annahm, dass sie sich gefährlich erhitzt hatte. Die Feuerwehr aus Gerolzhofen, die mit 14 Einsatzkräften agierte, teilte sich in einen Rettungstrupp mit Atemschutzgerät, der sich über das Treppenhaus dem hinteren Teil des ersten Stocks und teilweise des zweiten Geschosses widmete, während andere Mannschaftsglieder über die ausgefahrene Drehleiter in den zweiten Stock vordrangen, um Personen zu retten. Ebenso wurde von der Mannschaft die Gas-

flasche aus dem Gebäude entfernt und der Dachstuhlbrand von der Drehleiter aus bekämpft. Außerdem baute der Trupp aus Gerolzhofen ein Hydroschild zwischen dem „abrennenden“ Gemeindezentrum und angrenzenden Gebäuden entlang der engen Kirchgasse auf.

Nachdem die sechs „Verletzten“ gerettet und das Gebäude „gelöscht“ war, lobten Kreisbrandrat Georg Vollmuth und Kreisbrandinspektor Gottfried Schemm, dass so viele Einsatzkräfte an dieser Übung teilnahmen, deren Szenario und Umfang nur selten erreicht werden können. Der erste Feuerwehrkommandant von Unterspiesheim, Alexander Böning, ergänzte, dass diese Übung aufgrund des starken und realistischen Rauchensatzes vor allem für die Atemschutzträger sehr lehrreich gewesen sei.

Auch der dritte Bürgermeister Martin Mack zeigte sich erneut, dass die rund 200 Jahre alte Schule kurz vor ihrem Abriss noch als Schulungsobjekt für den Ernstfall herangezogen werden konnte. Zum Dank für die Schweißtreibende Arbeit in ihrer Ausrüstung konnten sich die Feuerwehrmänner beim anschließenden Imbiss direkt neben dem „ausgebrannten“ Gemeindezentrum stärken.



Zwei Feuerwehrmänner tragen eine „verletzte Person“ aus dem ehemaligen Gemeindezentrum in Unterspiesheim. FOTO BARBARA MACK

Juni 2003

# Großübung mit Personenrettung



die alte Gerätehalle  
in der  
nordwestlichen Ecke  
des Gebäudes



Juni 2003



## Ein neues Feuerwehrhaus muss her.....

Bereits in den Jahren vor der Antragstellung für ein neues Feuerwehrhaus wurde es im alten immer ungemütlicher.

Bei Regen lief das Wasser durch das Dach und die Fenster an den Wänden herunter direkt in die Einsatzkleidung der Feuerwehrkameraden.

Im Winter froren teilweise die Anzüge und die Stiefel ein.

Deshalb nahmen einige Kameraden ihre Schutzkleidung mit nach Hause.

Die Abgase der Fahrzeuge wurden nicht abgesaugt, was aber zum damaligen Zeitpunkt bereits als Standard gefordert war.

Das „Schwarz-Weiß-Prinzip“ fehlte komplett.

Die Räumlichkeiten entsprachen nicht mehr dem Standard.

Feuerwehrfrauen hatten keinen eigenen Umkleieraum.

*Anmerkung: „Schwarz-Weiß-Prinzip“ ist die strikte Trennung von schmutzigen, schadstoffhaltigen oder verkeimten Stoffen oder Gegenständen von den sauberen Bereichen.*



# Ein neues Feuerwehrhaus muss her.....

Sachstandsbericht und Festlegung  
der Bauweise  
(zweigeschossig, Zufahrt zum  
Kreisverkehr und zum DJK-Gelände)

Antrag des Kommandanten André Schirmer in  
der Gemeinde zum Bau eines neuen  
Feuerwehrhauses für die Unterspiesheimer  
Wehr.

Neben dem favorisierten Standort am Kreisel  
wurde auch überlegt, das Feuerwehrhaus am  
Häckselplatz Richtung Grettstadt bzw. nach  
der Brücke Richtung Oberspiesheim zu bauen.  
Weitere mögliche Standorte wurden  
diskutiert.

DJK-Hauptversammlung mit  
Beschluss zur Freigabe der Fläche

16.12.2014

25.09.2018

21.03.2019

# Es geht los!

Der Spatenstich zum neuen Feuerwehrhaus fand am 21.10.2020 statt



Im Bild (von links) Eric Dittmann (Gemeinderat), Petra Zinser u. Florian Göger (Architekturbüro Göger), Robert Herbig (Bauamtsleiter Gem. Kolitzheim) Kirsten Siebenson (Baufirma Siebenson), Bürgermeister Horst Herbert, Robert Hümpfer (Baufirma Siebenson), Michael Kirchner (Kommandant), Julian Kiesel (Vorstand) sowie Kurt Greß (Gemeinderat)

21.10.2020

# Baufortschritt





Zimmerermeister u. Feuerwehrmann  
Frank Dorsch beim  
Richtspruch am 8. April 2021

Architekt Florian Göger,  
Bürgermeister Horst Herbert,  
Zimmerermeister Frank Dorsch,  
Architektin Petra Zinser,  
Bauamtsleiter Robert Herbig



Kommandant Michael Kirchner,  
Gemeinderäte Eric Dittmann,  
Michael Ortner (beide  
Unterspiesheim)  
und Kurt Greß (aus Oberspiesheim)

## Richtfest unter Coronabedingungen

08.04.2021

Es ist vollbracht.....

Zum Zeitpunkt der Weihe blickt die Freiwillige Feuerwehr Unterspiesheim auf 58 aktive und 113 passive Mitglieder.



2022



von links:

1. Kommandant Michael Kirchner,  
Bürgermeister Horst Herbert,  
Landrat Florian Töpfer und
2. Kommandant Christian Pretscher



Großer Festzug vom alten... zum neuen Feuerwehrhaus



Einweihung 21.05. bis 22.05.2022

# Für Nachwuchs ist gesorgt!

Gründung der Kinderfeuerwehr Unterspiesheim am 09.09.2022



Teilnehmer der Gründungsversammlung:

Vorne die Kinder, im Hintergrund (von links) Bürgermeister Horst Herbert, die Fachbereichsleiterin Kinderfeuerwehr Nadine Bechmann, Gemeinderat Michael Ortner, die Betreuer Karl Antoni, Alina Ebert, Matthias Häusler, Paula Scherpf, Kreisbrandinspektor Alexander Bönig und Kommandant Michael Kirchner

09.09.2022



Kreisbrandinspektor Alexander Bönig (links) aus Unterspiesheim hat vom bayerischen Innenminister Joachim Herrmann das Steckkreuz erhalten. Es ist die höchste Auszeichnung innerhalb der Feuerwehr in Bayern.



Nicht zu vergessen, die vielen Bewährungsproben bei Großeinsätzen, wie z. B. der Brand im Erich-Kästner-Kinderhaus in Düttingsfeld; Beseitigung von Orkanschäden in Schönaich 2018; der Brand eines Dreiseithofs in Falkenstein 2020; Gasexplosion in Dingolshausen 2020 usw. Hochprofessionelles u. umsichtiges Handeln führte dazu, dass Mensch- u. Tierleben gerettet wurden.

Diese Würdigung bekam Alexander Bönig aus Unterspiesheim zum Anlass seiner persönlichen Verdienste um das Feuerlöschwesen.

In zahlreichen Funktionen wie z. B. Kommandant der FFW-Unterspiesheim; Kreisbrandmeister 2008 – 2016; Kreisbrandinspektor 2016 bis heute...

Verbandsführer seit Dezember 2015 und örtlicher Einsatzleiter und Kontingentführer seit 2018

Des Weiteren ist Bönig zuständig z. B. für die Ausbildung der Feuerwehrleute im Landkreis Schweinfurt. Als Fahrlehrer nimmt er auch die Prüfungen der Feuerwehrführerscheine ab. Maßgeblich beteiligt war Bönig am Erstellen eines Fahrzeug- u. Entwicklungskonzeptes für den Landkreis.

# 150-jähriges Jubiläum 2024

mit Fahnenweihe



## FESTPROGRAMM zum 150-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Unterspiesheim

### Freitag, 06. September 2024

*(Geschlossene Veranstaltung für geladene Gäste)*

17:00 Uhr:  
Kranzniederlegung zum Gedenken der  
verstorbenen Feuerwehrkameraden  
am Kriegerdenkmal

17:30 Uhr:  
Marsch mit der  
Musikkapelle Spiesheim  
zum Gerätehaus



18:00 Uhr:  
Festkommers im Festzelt mit  
Fahnenweihe der neuen Vereinsfahne

Musikalische Umrahmung:  
Musikkapelle Spiesheim

### Samstag, 07. September 2024

16:00 Uhr:  
Beginn Festbetrieb

16:30 Uhr:  
Aufstellung zum Festzug im  
Hirtenweg

17:00 Uhr:  
Großer Festzug durch Unterspiesheim

19:30 Uhr:  
Brandlöschparty mit



### Sonntag, 08. September 2024

10:15 Uhr:  
Festgottesdienst im Festzelt

11:30 Uhr:  
Mittagstisch

13:30 Uhr:  
Fahrzeugschau am Gerätehaus  
Kinderprogramm mit Hüpfburg  
Kaffee, hausgemachter Kuchen und  
Grillspezialitäten im Festzelt

17:00 Uhr:  
Festausklang mit den  
"Waigolshäuser Zwiggerli"  
und „Hie un Hah“



150-jähriges Gründungsfest 06.09. bis 08.09.2024



# 150-jähriges Jubiläum 2024

## mit Fahnenweihe

Außer einer „Jubiläumsfahne“ aus dem Jahre 1924 konnte von uns nicht nachgewiesen bzw. bestätigt werden, dass es für die Freiwillige Feuerwehr Unterspiesheim je eine offizielle Vereinsfahne gab!

Gerüchten bzw. Erzählungen zufolge sei eine Vereinsfahne bei einem Brand zumindest stark beschädigt worden und aus Kostengründen nicht mehr restauriert bzw. neu angeschafft worden....

Diese Gerüchte konnten allerdings nicht belegt werden, da es weder in den alten Protokollbüchern noch im Kirchenarchiv Hinweise dazu gab (z. B. Fahnenweihe). Es konnten auch keine verbrannten Fahnenreste ausfindig gemacht werden.

Deshalb lies die Vereinsführung in der Jahreshauptversammlung im Januar 2024 alle anwesenden Mitglieder darüber abstimmen, ob eine Vereinsfahne angeschafft werden soll oder nicht.

Das Ergebnis war eindeutig!



**150-jähriges Gründungsfest 06.09. bis 08.09.2024**

# 150-jähriges Jubiläum 2024

mit Fahnenweihe



Die neue Fahne der Freiwilligen  
Feuerwehr Unterspiesheim

150-jähriges Gründungsfest 06.09. bis 08.09.2024

# Alle Vorstände und Kommandanten von 1851 bis heute:

## Vorstände:

1851 – 1865	Vögler
1865 – 1884	Georg Nöth
1884 – 1900	Johann Nöth
1901 – 1906	Sebastian Hußlein
1906 – 1923	Georg Seel
1924 – 1932	Michael Hubert
1933 – 1945	Alfons Pretscher
1946 – 1948	Ferdinand Beer
1949 – 1970	Andreas Seufert
1970 – 1989	Albin Pretscher
1990 – 1997	Konrad Werner
1997 – 2003	Georg Seufert
2003 – 2009	Gerd Schmiedl
2009 – 2015	Mario Müller
2015 – 2019	Harald Weber
2019 – heute	Julian Kiesel

## Kommandanten:

1851 – 1865	Niklaus Werner	2003 – 2009	Alexander Bönig
1865 – 1878	Gastwirt Mark	2009 – 2020	André Schirmer
1878 – 1880	Georg Hubert	2020 – 2023	Michael Kirchner
1880 – 1883	Fritz Nöth	2023 - heute	Christian Pretscher
1884 – 1886	Georg Mauder		
1887 – 1893	Michael Pretscher		
1893 – 1901	Sebastian Hußlein		
1901 – 1907	Jakob Mark		
1907 – 1924	Kaspar Bürger		
1924 – 1946	Kilian Ebert		
1947 – 1949	Andreas Lechner		
1949 – 1964	Alois Ebner		
1965 – 1973	Georg Seufert		
1973 – 1977	Wolfgang Erich		
1977 – 1982	Johannes Sossnitza		
1982 – 2003	Gerd Schmiedl		

150-jähriges Gründungsfest 06.09. bis 08.09.2024

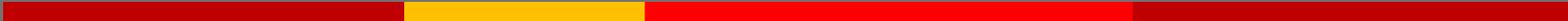
## 2. Kommandanten u. Schriftführer von 1851 bis heute:

### 2. Kommandanten:

1851 – 1874	Anton Werner	1973 – 1975	Philipp Ebert
1875 – 1880	Leonhard Graber	1975 – 1985	Günter Geyer
1881 – 1883	Niklaus Bürger	1985 – 1991	Wolfgang Nöth
1884 – 1886	Georg Neubert	1991 – 1997	Bernhard Rippstein
1887 – 1892	Niklaus Friedrich	1997 – 2003	Joachim Haas
1893 – 1895	Leonhard Hußlein	2003 – 2021	Benedikt Schuster
1896 – 1901	Jakob Mark	2021 – 2023	Christian Pretscher
1902 – 1906	Niklaus Bürger	2023 – heute	Tobias Forstmeier
1907 – 1913	Julian Nöth		
1914 – 1923	Kilian Ebert		
1924 – 1946	Josef Nöth		
1947 – 1949	Alois Ebner		
1949 – 1956	Andreas Lechner		
1957 – 1964	Alois Back		
1965 – 1970	Eduard Weippert		
1971 – 1973	Wolfgang Erich		

### Schriftführer:

1851 – 1874	Vögler
1874 – 1895	Konrad Nöth
1895 – 1900	Georg Seel
1901 – 1923	Karl Fröhr
1924 – 1946	Ferdinand Beer
1947 – 1960	Emil Friedrich
1961 – 1963	Günther Dittmann
1964 – 1964	Manfred Krzan
1965 – 1966	Barbara Seufert
1967 – 1970	Josef Ortner
1970 – 2002	Alois Back
2002 – 2008	Eric Dittmann
2008 – heute	Manuel Schmitt



Kassier u. zweiter Vorstand von 1851 bis  
heute:



Bis 2008 gab es keinen „Kassier“.  
Diese Funktion oblag bis dato dem Schriftführer.

Ab 2008 wurde dann das Amt des Kassiers eingeführt.

Kassier:

2008 – 2021 Michael Kobosil  
2021 – heute Georg Stahl

Bis 2021 hatte das Amt des zweiten Vorstandes lt.  
Satzung stets der 1. Kommandant inne.

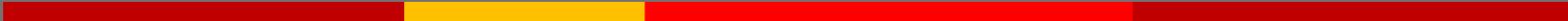
Nach Satzungsänderung im Jahre 2021:

zweiter Vorstand:

2021 – heute Alexander Bönig



150-jähriges Gründungsfest 06.09. bis 08.09.2024



## Ehrenmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Unterspiesheim



### Georg Seufert:

1965 bis 1973 erster Kommandant  
1973 bis 1981 Kreisbrandmeister  
1981 bis 1985 Kreisbrandinspektor  
1985 bis 2001 Kreisbrandrat  
2001 Ernennung zum Ehrenkreisbrandrat  
1997 bis 2003 erster Vorstand  
2004 Ernennung zum Ehrenmitglied

### Alois Back:

1970 bis 2002 Kassier und Schriftführer  
2004 Ernennung zum Ehrenmitglied

### Gerd Schmiedl:

1982 bis 2003 erster Kommandant  
2003 bis 2009 erster Vorstand  
2004 Ernennung zum Ehrenkommandant

### Konrad Werner:

1990 bis 1997 erster Vorstand  
1999 Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes



150-jähriges Gründungsfest 06.09. bis 08.09.2024

# Eine starke Truppe im Jubiläumsjahr 2024

Die aktive Mannschaft mit Jugend- und Kinderfeuerwehr



150-jähriges Gründungsfest 06.09. bis 08.09.2024



## Personalstand zum 31.07.2024:

Aktive:	63
Passive:	160
Jugend:	15
Kinder:	31
Ehrenmitglieder:	3
Gesamt Vereinsmitglieder:	272

150-jähriges Gründungsfest 06.09. bis 08.09.2024

# Die aktuellen Fahrzeuge 2024

Bezeichnung	Einsatz als	Marke	Funkrufnummer	Anschaffung
LF 16/12	Löschgruppenfahrzeug	Mercedes Benz	40/1	Oktober 1994
Kdow	Kommandowagen	Opel Zafira	10/1	März 2011
MZF	Mehrzweckfahrzeug	VW Crafter	11/1	März 2012
VSA	Verkehrssicherungsanhänger	Horizont		September 2021



Anmerkung:

Ab 2025 wird zusätzlich ein TLF 4000 in Unterspiesheim stationiert. Dies wurde bereits an der Weihe des neuen Feuerwehrhauses 2022 zugesagt.

Voraussichtlich 2026 wird dann das LF16/12 ersetzt durch ein HLF10.

150-jähriges Gründungsfest 06.09. bis 08.09.2024

# Dankeschön!!

Besonderer Dank an die Personen, die uns entweder als Zeitzeugen, mit ihren archivischen Sammlungen für unsere Historie, oder unterstützenden Tätigkeiten große Dienste erwiesen haben:

- Hermine Rippstein
- Hedwig Heck
- Irma Erich
- Gertrud Wieland
- Pfarrer Thomas Amrehn
- Josef Ortner
- Georg Seufert
- Alfons Ebner
- Evi Kobosil
- Inge Weber

Vielen Dank für die Unterstützung!

Bedanken möchten wir uns auch bei den beiden Kameraden, die mit viel Aufwand all diese historischen Daten für uns aufbereitet und hier zusammengestellt haben:

Harald Weber



Eric Dittmann



Vielen Dank!



# Die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Unterspiesheim

... endet nicht mit dem 150-jährigen  
Bestehen....

150-jähriges Gründungsfest 06.09. bis 08.09.2024



